



DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK EßMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

im
Bezirksausschuss
Trudering-Riem

27.09.2017

Antrag an den BA 15:

Schulbau & mehr in Gronsdorf-Nord nur mit ganzheitlichem Verkehrskonzept!

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, bei der weiteren Zusammenarbeit mit dem Landkreis München und der Gemeinde Haar zur baulichen Entwicklung des Areals nördlich der S-Bahnstation Gronsdorf alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, dass

- a) keine Projektzustimmung ohne ein tragfähiges Verkehrskonzept erteilt wird, und insbesondere
- b) spätestens ab Beginn der ersten Baumaßnahme eine Entlastung der Bahnstraße in puncto Schwerlastverkehr realisiert wird.

Sollte hierzu nicht zumindest eine Teilführung des Schwerlastverkehrs über die Trasse bis zur Schwabelhofstraße möglich sein, muss die Gemeinde Haar dazu gebracht werden, das Schwerlastverbot auf der Keferloher Straße aufzuheben, bis die Nordtangente zur Gänze oder der westliche Teil diesen störenden Verkehr aufnimmt.

Sollte sich hier die Gemeinde Haar weigern, werden solange keine stadteigenen Flächen für den Schulcampus bereitgestellt.

Im Übrigen ist das vorliegende Verkehrsgutachten umgehend dem BA vorzulegen.

Es wird zudem gebeten, dem Stadtrat und dem BA halbjährlich über den Stand der Interkommunalen Zusammenarbeit zu berichten.

Sollte es das Kommunalreferat doch einmal erfolgreich angreifen, sich mit der Gemeinde Haar ins Benehmen zu setzen, wird gebeten, den Vorsitzenden des BA 15 zu den Gesprächen mit einzuladen.

Begründung:

Der Presse¹ ist zu entnehmen, dass der Kreisausschuss des Landkreises München in seiner jüngsten Sitzung den Bau eines Schulcampus mit Fachoberschule (FOS), Realschule und Fachschule für Altenpflege unmittelbar nördlich der S-Bahn-Station beschlossen hat.

¹ HALLO Trudering, Riem, Haar, Grasbrunn und Südost-Kurier Berg am Laim - Trudering - Riem – Haar, jeweils vom 27.09.2017

Der BA begrüßt diese Nutzung dem Grunde nach, kann aber nicht hinnehmen, dass ein Baubeginn auch ohne ausreichendes Verkehrskonzept erfolgen soll. Es ist ein Schlag ins Gesicht der unter der Geißel des Schwerlastverkehrs leidenden Anlieger der Bahnstraße, wenn sich die LH München weigert, die Bahn- und Adlerstraße sowie den Drosselweg für den Schwerlastverkehr zu sperren, und andererseits den Eindruck erweckt, sie würde für das Schulcampus-Projekt des Landkreises **bedingungslos** erhebliche eigene Flächen zur Verfügung zu stellen.

Die Feststellung des vom Landkreis München in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens, dass das vorhandene Straßennetz den zu erwartenden Verkehr eines Schulzentrums nicht aufnehmen kann, hat vermutlich auch für den Bau nur eines Teils des geplanten Schulzentrums Gültigkeit.

Solange die Landeshauptstadt München nicht in der Lage ist, die Grundstücksverhandlungen um das Schlüsselgrundstück am Rappenweg abzuschließen, die Gemeinde Haar es nicht schafft, ein Konzept für den schon jetzt unerträglichen Verkehr zwischen Gronsdorf und Waldtrudering vorzulegen und beide Kommunen gemeinsam keinen Weg finden, sich zu konstruktiven Gesprächen zusammen zu finden, ist eine Bebauung des gegenständlichen Grundstücks in keiner Weise denkbar.

Initiative: Stefan ZIEGLER, Dr. Georg KRONAWITTER, Dr. Magdalena MIEHLE